

# „Startklar“ für Integration

Anlaufstelle an der Horster Straße eröffnet

Oberbürgermeister Bernd Tischler hat das Quartierszentrum „Startklar“ eröffnet. In den Räumen an der Horster Straße soll das Zusammenleben zwischen Migranten und alteingesessenen Bürgern gestaltet und gefördert werden.

„Im Herzen der Bottroper Innenstadt leitet ‚Startklar‘ ganz wichtige Arbeit“, sagte der Oberbürgermeister. Mit zielgruppenspezifischen Veranstaltungen, Sprechstunden und Sprachkursen soll eine Anlaufstelle für Menschen in den Bottroper Quartieren Altstadt und Nordost entstehen.

Betreut wird die Einrichtung gegenüber des ZOB vom Arbeiter-Samariter-Bund, der Arbeiterwohlfahrt und dem Deutschen Roten Kreuz. „Ehrenamt und bürgerliches Engagement sollen hier vernetzt und organisiert werden. Die Mitarbeiter leisten eine wichtige Arbeit für unsere Stadt“, sagte Oberbürgermeister Bernd Tischler.

Sarah Kühnert, Salam Al Qadri und Asaad Osso werden in dem ehemaligen Ladenlokal arbeiten. Sie werden Vereine und Verbände im Rahmen des Projektes einbinden. Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge und Bewohner im Quartier soll die Integration erleichtert werden. Sie schaffen ziel-

gruppenspezifische Angebote beispielsweise für Jugendliche, Schüler und Frauen. Hauptamtliche Akteure der Flüchtlingsberatung, des Jobcenters, des Sozialamts und der Verbraucherzentrale informieren im „Startklar“.

Die Räume in der Horster Straße 18 werden von der Stadt zur Verfügung gestellt. Aus Sicht Tischlers ist die Ad-

resse gut gewählt. „Der Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte beträgt in der Innenstadt rund 30 Prozent. 25 Prozent der stadtweit zugewiesenen Flüchtlinge wohnen hier“, erklärte er. Das Projekt wird vom NRW-Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ gefördert.



Wohlfahrtsorganisationen und die Stadt betreiben das Quartierszentrum „Startklar“.

Foto: T. Eickholt